

Pfarrei zum hl. Apostel Andreas in St. Andrä

Handreichung im Todesfall



Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt,
bleibt es allein;
wenn es aber stirbt,
bringt es reiche Frucht.
(Joh 12,24)



Wenn jemand in der Familie stirbt

Hilfen und Anleitungen

Zwischen dem Tod und der Beerdigung eines Menschen gibt es für die Angehörigen viel zu erledigen. Die anstehenden Aufgaben dürfen wir aber als einen letzten Liebesdienst an unseren Verstorbenen sehen, denn „Tote begraben“ zählt zu den sieben Werken der Barmherzigkeit. Dieser Handzettel möchte Ihnen eine Hilfe sein.

Bitte kontaktieren Sie bei einem Todesfall in St. Andrä folgende Personen:

Person und Funktion	Tel.-Nr.
Pfarrer	850060
Mesner: Rita und Luis Pircher	850124
Verantwortlicher Friedhof: Peter Stockner	340-4904844
Totengräber: Konrad Brunner	333-7751232
Organist: Luis Stockner oder Chorleiterin: Judith Stockner	850026 340-3336400
Händisches Geläute: Michael Thaler, Völser	347-3227910
Bestattungsunternehmen im Raum Brixen: - Rafreider Günther KG, Brennerstr. 14/4 Mobil 337-451166 - Villscheider KG, Dantestr. 29 Mobil 335-6199899	0472/836192 0472/833175

Letzte Liebesdienste

- Die Uhrzeit des Todes festhalten
- Zünden Sie eine Kerze an und sprechen Sie ein Gebet (*z.B. Herr, gib ihm/ihr die ewige Ruhe; Glaubensbekenntnis, Vater unser; Psalm 23; Psalm 90*)

- Den Arzt rufen (er stellt den Totenschein aus)
- Die Sterbeglocke läuten lassen (dazu den Mesner oder Pfarrer verständigen; die Sterbeglocke läutet zwischen 8.00 und 18.00 Uhr)
- Angehörige benachrichtigen
- Den/die Verstorbene/n waschen und ankleiden
- Sich Zeit nehmen, um beim/bei der Verstorbenen zu verweilen

Die kirchliche Begräbnisfeier

- ❖ Mit dem Pfarrer den Tag der kirchlichen Begräbnisfeier bzw. der Verabschiedungsfeier festlegen
- ❖ Mitgestaltung des Gottesdienstes
 - einen kurzen Lebenslauf verfassen und diesen vortragen
 - jemand für das Vortragen der Lesung beauftragen
 - Fürbitten vorbereiten und lesen
 - einen Dank für die Teilnahme an Gebet und Feier aussprechen
- ❖ Gleichzeitig wird mit dem Pfarrer der Termin für den Seelenrosenkranz vereinbart (am darauffolgenden Sonntag nach dem Amt oder nach der Vorabendmesse; KFB oder KMB beten vor)
- ❖ Den Termin für die Messe zum 30. Todestag vereinbaren

Weitere Aufgaben

- Von der Friedhofsverwaltung das Grab zuweisen lassen
- Mit einem Bestattungsinstitut Kontakt aufnehmen; einen Sarg auswählen und die Aufbahrung vornehmen
- Partezettel und Todesanzeige für die Zeitung vorbereiten und bestellen
- Sterbebild gestalten und bestellen
- Blumen, Sarggesteck, Kränze, Text für die Schleifen
- Sarg-, Licht- und Kranzträger bestellen
- Vorbeter bestellen (Vorbeter aus der Pfarrgemeinde bzw. Familienangehörige fragen)
- Das Totenmahl bestellen

Der Beerdigungsgottesdienst beginnt mit der **Einsegnung um 14.30 Uhr auf dem Kirchplatz** (in den Sommermonaten Juli und August wegen der Hitze bereits um 10.00 Uhr). Den Angehörigen steht es frei, den Sarg in die Kirche zu tragen oder mit der Bahre auf Rädern zu fahren. Bitte teilen Sie dem Bestattungsinstitut die gewünschte Vorgangsweise mit.

Für den **Leichenzug von Klerant, Mellaun, Karnol oder St. Leonhard** zur Pfarrkirche ist es sinnvoll, ein Pferdefuhrwerk zu verwenden. Das Umladen des Sarges vom Fuhrwerk auf die Tragbahre findet – je nach Herkunft des Leichenzuges – am Postplatz, beim Simonkreuz bzw. am Parkplatz beim Satzinger statt.

Reihenfolge beim Gang auf den Friedhof (Verabschiedung): Kreuz – Männer – Vereine – Frauenfahne bzw. Männerkreuz – Kirchenchor – Ministranten – Priester – Sarg – Angehörige – Frauen

Vorgehensweise bei einer Feuerbestattung

Die Kirche zieht den Brauch der Erdbestattung vor, gestattet aber auch die Feuerbestattung, es sei denn, sie wird als Ausdruck gegen die christliche Glaubenslehre gewählt. Die Form der Bestattung – ob im Grab oder durch das Feuer – berührt nicht den Glauben an die Auferstehung.

Die Einsegnung erfolgt am üblichen Ort. Anschließend wird der Leichnam zum Gottesdienst in die Kirche gebracht, wo auch das Verabschiedungsritual stattfindet. Die Prozession zum Friedhof entfällt. Stattdessen wird der Leichnam vom Bestattungsinstitut in das Krematorium überführt.

Sobald die Urne bereit ist, mit dem Pfarrer und dem Verantwortlichen des Friedhofs Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Beisetzung der Urne zu vereinbaren. Am Urnengrab wird ein einheitliches Kreuz angebracht.

Spesen für die Beerdigung

Messintentionen: Requiem und 30. Todestag	30,00 €
Auslagen Sakristei (Mesnerdienst)	25,00 €
Organist	25,00 €
Chor (falls gewünscht)	Spende für Chorkasse
Geistlicher	Spende

Der Totengräber ist separat zu bezahlen.

Gedächtnisspenden zu Ehren des Verstorbenen: Spenden für Hl. Messen oder für die Pfarrkirche können im Pfarrhaus abgegeben werden. Diese werden im Pfarrblatt veröffentlicht.

